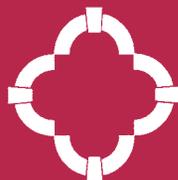




Abtei Brauweiler 2016

Musik – Kunst – Literatur – Theater

FREUNDKREIS ABTEI BRAUWEILER E.V.







Freundeskreis Abtei Brauweiler e. V.

Ehrenfriedstraße 19
50259 Pulheim

Tel. (0 22 34) 98 54 240
Fax (0 22 1) 82 84 26 33
E-Mail: abtei-brauweiler@lvr.de
www.abtei-brauweiler.de

Bürozeiten: Mo–Do 9.30–12.00 Uhr

Geschäftsstelle

Dr. Peter Weber, Geschäftsführer
Dipl.-Kfm. (FH) David Kotkowski
Silke Lingenberg M. A.

Programmplanung

Michael Utz
in Zusammenarbeit mit dem
Künstlerischen Beirat

Mit Unterstützung der Stiftung zur Förderung
des Kulturzentrums Abtei Brauweiler.

Kartenvorverkauf

Bücherstube Brauweiler
Mathildenstr. 6, 50259 Pulheim
Telefon (0 22 34) 8 32 02

Buchladen Widdersdorf
Hauptstraße 37, 50859 Köln
Telefon (0 22 1) 5 06 07 92

Moewes – Buchhandlung
Venloer Str. 125, 50259 Pulheim
Telefon (0 22 38) 8 37 30

Buchhandlung Lautz e. K.
Aachener Straße 624,
50226 Frechen-Königsdorf
Telefon (0 22 34) 2 01 62 26

Bei Vorlage eines entsprechenden Ausweises
erhalten Schüler/Studenten und Behinderte
10% Nachlass auf den Kartenpreis.

Abendkasse jeweils 1 Stunde vor Beginn der
Veranstaltung

Vorverkauf *classic nights*

KölnTicket ab 15.4.2016





Grußwort

»Rom wurde nicht an einem Tag erbaut«, heißt ein altes Sprichwort. Das gilt auch für Brauweiler. 2016 soll die Neubebauung des Ortskerns endlich beginnen. Auch beim Ausbau der kulturellen Mitte des Abteiortes gibt es Fortschritte. Die Finanzierung der zweiten Orgel in der Abteikirche ist sichergestellt. Der Ausbau des Künstlerarchivs im alten Gutshof kann ebenfalls beginnen. Der Deutsche Bundestag hat 2,5 Mio. Euro für die Erweiterung der Lager- und Ausstellungsflächen bereitgestellt. Der Landschaftsverband Rheinland und das Land NRW unterstützen diese einmalige Einrichtung der Stiftung Kunstfonds. Der Freundeskreis Abtei Brauweiler (FAB) baut das musikalische, künstlerische und literarische Angebot 2016 weiter aus. Wir freuen uns, wenn Sie unsere Konzerte, Ausstellungen, Literaturlesungen besuchen oder unser Kulturreiseangebot nutzen.

Beim europäischen Festival für zeitgenössische geistliche Chor- und Orgelmusik, »Musica Sacra Nova 2016«, das inzwischen internationale Aufmerksamkeit gefunden hat, haben schon 6 Uraufführungen in Brauweiler stattgefunden. Künstler aus 17 Ländern reichten ihre Werke ein. Auch unser Musikfestival CLASSIC NIGHTS gewinnt weiter an Profil mit einer Orgelnacht, vier Konzerten und einer Matinee. Bekannte Künstler, Chöre und Orchester präsentieren klassische Werke aus ganz Europa. Im Rahmen einer neuen Kooperation mit dem Abtei-Gymnasium wird das musikalische Theaterstück »Klassenfeind« aufgeführt. Neu ist eine Trilogie zum Thema »Totentanz« mit einer Ausstellung, einer Lesung und einem Kammerkonzert. Der FAB will möglichst viele Bürger in der Stadt Pulheim und in Widdersdorf für unser Kulturangebot in unmittelbarer Nachbarschaft interessieren. Wer will, kann sich mithilfe unseres neuen Newsletters regelmäßig über alle Veranstaltungen informieren.

Wir freuen uns auf Ihre Teilnahme.

Ihr

Prof. Dr. Jürgen Rüttgers

Vorsitzender des Freundeskreises Abtei Brauweiler e. V.

P. S.: Bei der letzten Matinee im Rahmen der CLASSIC NIGHTS haben rund 50 Flüchtlinge teilgenommen, die Obdach in Brauweiler und Dansweiler gefunden hatten.



Terminübersicht

Sa, 20. Februar 2016	20 Uhr	Konzert	»Nel Dolce« und Milan Sladek
Sa, 20. Februar 2016	16 Uhr	Kinderkonzert	»Nel Dolce«
27.2. bis 13.3.2016		Ausstellung	StiftungKunstfonds
Fr, 11. März 2016	19 Uhr	Konzert	AbteiChor St. Nikolaus
18.3. bis 17.4.2016		Ausstellung	Mathilde Rosier
Sa, 9. April 2016	20 Uhr	Konzert	Anna und Ines Walachowski
Di, 26. April 2016	20 Uhr	Musikalische Lesung	Markus Zusak: Die Bücherdiebin
Sa, 4. Juni 2016	19.30 Uhr	Theater	Literaturkurs des Abtei-Gymnasium Brauweiler
Sa, 2. Juli 2016	20 Uhr	Konzert	Stephan Becker Trio
So, 10. Juli 2016	12 Uhr	Diskussion	Abteigespräch
20./21. August 2016		Ausstellung	KunstTage Rhein-Erft
28.10. bis 27.11.2016		Ausstellung	Anton Zirkelbach
Sa, 29. Oktober 2016	20 Uhr	Lesung	Literarischer Totentanz
Sa, 12. November 2016	20 Uhr	Konzert	Minguet Quartett

Reisen

16. bis 17.4.2016 's-Hertogenbosch
 11. bis 15.9.2016 Goslar – Hildesheim – Braunschweig



Musica Sacra Nova

Europäisches Festival für zeitgenössische Kirchenmusik Abtei Brauweiler

Do, 19. Mai 2016	20 Uhr	Orgelkonzert	Dominik Susteck, Orgel
Fr, 20. Mai 2016	20 Uhr	Chorkonzert	Mädchenchor am Kölner Dom Leitung: Oliver Sperling
Sa, 21. Mai 2016	20 Uhr	Chor- und Orgelkonzert	Chor »Kamer...«, Riga Leitung: Jānis Liepiņš Orgel: Michael Utz

Musikfestival Abtei Brauweiler CLASSIC NIGHTS

Do, 25. August 2016	19.30 Uhr	Orgelnacht	3 Konzerte
Fr, 26. August 2016	20 Uhr	Konzert	Michael Villmow, Saxofon Neues Rheinisches Kammer- orchester Köln Leitung: Michael Utz
Sa, 27. August 2016	20 Uhr	Konzert	Adrienne Haan, Sopran WDR Funkhausorchester Moderation: Nicolas Tribes Leitung: Noam Zur
Mi, 31. August 2016	20 Uhr	Konzert	Engelbert Wrobel's Swing Society
Sa, 3. September 2016	20 Uhr	Konzert	Int. Opernstudio Köln Neue Philharmonie Westfalen Leitung: Rainer Mühlbach
So, 4. September 2016	12.30 Uhr	Matinee	The Gospel Family of Christ & Band Leitung: Angelika Rehaag

Änderungen vorbehalten



Harlequin restor'd

NEL DOLCE
DAS KÖLNER BAROCKENSEMBLE

Stephanie Buyken – Blockflöte
Olga Piskorz – Violine
Harm Meiners – Violoncello
Luca Quintavalle – Cembalo

Milan Sladek – Pantomime

Der Harlequin lacht und liebt, stirbt und steht wieder auf! Nach 270 Jahren erweckt das Kölner Barockensemble Nel Dolce gemeinsam mit dem berühmten Pantomimen Milan Sladek die barocke Pantomimengattung Harlequinade zum Leben. Nel Dolce hat das von dem englischen Musiker und Dichter Richard Charke um 1730 verfasste Stück »Harlequin restor'd« für Barockensemble und Pantomime bearbeitet und inszeniert. Milan Sladek, Gründer des Theater Kefka in Köln, schlüpft nicht nur in die Rolle des Harlekin, sondern verkörpert pantomimisch auch die weiteren Figuren wie Zauberer und Göttin Hekate. Die Musik nimmt gleich einem Medley Bezug auf die bekanntesten Melodien des 17. Jahrhunderts; eine perfekte Symbiose aus Barockmusik und Pantomime. Abgerundet wird das sinnliche Erlebnis durch den Einsatz von Masken, die die Kölner Bühnenbauerin Pia Jansen eigens für die Wiederaufführung des Stückes entworfen hat. Im Anschluss an »Harlequin restor'd« erklingt noch eine weitere englische Harlequinade, die den vielversprechenden Titel »Harlequin married« trägt.

Samstag, 20. Februar 2016
20 Uhr im Kaisersaal
Eintritt: 17 Euro / Mitgl. 12 Euro



Heiße Schokolade oder 1001 Tambourin

Nel Dolce präsentiert sich in Brauweiler auch mit einem zweiten Programm für den musikalischen Nachwuchs, mit dem die Musiker des Ensembles die Begeisterung für ihre Musik an die junge Generation weitergeben wollen. In ihren Programmen »Nel dolce 4kids« möchten sie Barockmusik Kindern nahebringen. Im Fall von »Heiße Schokolade oder 1001 Tambourin« heißt das: Hören, Schauen, Schmecken, Mitmachen!

Und so lädt Nel Dolce ein zu einer märchenhaften Reise in den Orient. Aladino und Alicia, zwei Kölner Großstadtkinder, stellen fest, dass es in ganz Köln keine Schokolade mehr gibt. Auf der Suche nach der Ursache führt die beiden ihr Weg ins orientalische Märchenland, wo sie Prüfungen bestehen müssen, um dem Sultan zu helfen, den Schokoladenbrunnen wieder zum Fließen zu bringen. Die Prüfungen sind natürlich musikalischer Natur – Aladino und Alicia sind dabei ganz auf die Mithilfe des Publikums angewiesen. Am Schluss gibt es selbstverständlich ein »Happy End« – und natürlich: Schokolade!

NEL DOLCE

DAS KÖLNER BAROCKENSEMBLE

Stephanie Buyken – Blockflöte

Olga Piskorz – Violine

Harm Meiners – Violoncello

Luca Quintavalle – Cembalo

Samstag, 20. Februar 2016

16 Uhr im Kaisersaal

Eintritt: 10 Euro / 5 Euro (Kinder)



Gedanken-Räume

In Zusammenarbeit mit der
STIFTUNGKUNSTFONDS

Eine Kooperation der Stiftung
Kunstfonds mit dem Kunst-
historischen Institut der
Heinrich Heine-Universität
Düsseldorf

27.2. bis 13.3. 2016
im Winterrefektorium
Do bis So 14 bis 16 Uhr
Eintritt frei

Gedanken-Räume heißt die Ausstellung, die Geometrie und Abstraktion bei Bernd Damke, Jockel Heenes und Ludger Gerdes zum Thema hat. Sie zeigt drei künstlerische Positionen der letzten 40 Jahre zur Wahrnehmung von Räumen und Flächen. In den Werken geht es um die Auseinandersetzung von geometrischen Körpern, architektonischen Formen und deren Auflösung in eine abstrakte Bildsprache, die zugleich zum Spiel von Zwei- und Dreidimensionalität wird. Der Besucher wird aufgefordert, an einem Denkprozess teilzunehmen, der längst nicht abgeschlossen ist: Was ist der Raum für die Kunst und andersherum? Der Ausstellungsraum selbst, der ursprünglich als Speisesaal der Mönche diente, tritt hier mit seiner eigenen Ästhetik in einen spannenden Dialog mit den präsentierten Werken. Das Archiv für Künstlernachlässe der Stiftung Kunstfonds hat angehende Kunsthistorikerinnen der Heinrich-Heine-Universität Düsseldorf eingeladen, im Rahmen einer Universitätsveranstaltung unter der Leitung von Dr. Dagmar Täube aus den Beständen des Archivs die Jahresausstellung 2016 im Refektorium des LVR- Kulturzentrums Abtei Brauweiler zu kuratieren.



AbteiChor St. Nikolaus

Eines der bedeutendsten Werke der Chorgeschichte wird der AbteiChor St. Nikolaus unter der Leitung von Kantor Michael Utz zur Aufführung bringen: die Matthäus-Passion von Johann Sebastian Bach. Für die beeindruckende Wirkung ist die musikalische Anlage des Werkes mit zwei selbstständigen Chor- und Orchestergruppen verantwortlich, die immer wieder miteinander in Dialog treten und von prächtigen Chören, Arien und Rezitativen ergänzt werden – ein höchst dramatisches und zugleich inniges Stück Kirchenmusik. Die Aufführung der Passion durch Felix Mendelssohn Bartholdy 1829 löste eine regelrechte Bach-Renaissance aus, die zu immer neuen und im 20. Jahrhundert auch szenischen Aufführungen führen sollte.

Das Neue Rheinische Kammerorchester Köln hat in der Vergangenheit schon des Öfteren dem AbteiChor als musikalischer Partner zur Seite gestanden. Zusammen mit den auch einem internationalen Publikum bekannten Solisten erwartet die Konzertbesucher in der Abteikirche St. Nikolaus ein monumentales Werk über das Leiden und Sterben Jesu Christi.

JOHANN SEBASTIAN BACH
Matthäus-Passion BWV 244

N. N. – Sopran
Annette Utz – Alt
Johannes Klüser – Tenor (Evangelist)
Lothar Blum – Tenor (Arien)
Christoph Scheeben – Bass
(Christusworte)
Christian Palm – Bass (Arien)
AbteiChor St. Nikolaus Brauweiler
Neues Rheinisches
Kammerorchester Köln
Leitung: Michael Utz

Freitag, 11. März 2016
19 Uhr in der Abteikirche
Eintritt: 23 Euro /
Mitgl. 20 Euro / Seitenschiff 15 Euro



Mathilde Rosier

MATHILDE ROSIER

wurde 1973 in Paris geboren und arbeitet medienübergreifend in den Bereichen Videokunst, Performances, Objektkunst und Malerei. Sie studierte zunächst Wirtschaftswissenschaften in Paris und schloss ein Kunststudium an der École Nationale Supérieure des Beaux Arts an. Mathilde Rosier war mit Einzelausstellungen und Performances im Camden Arts Center London, Kunstverein Hannover sowie im Musée Jeu de Paume Paris zu sehen. Sie nahm an zahlreichen Gruppenausstellungen in Mailand, Graz, Mönchengladbach, Stuttgart und Baden-Baden teil.

Abbildung: »All the Time I Walk with Time«, 2010, Performance, Museum Abteiberg Mönchengladbach / Transfer France-NRW

18.3. bis 17.4.2016
im Winterrefektorium
Di bis So 14–17 Uhr
Eintritt frei

Wahrnehmung ist eine Entscheidung. Es gibt Maler, die ihren Bildern ein konkretes Thema verleihen und aus verschiedenen Bildgegenständen einen auswählen und zum Hauptmotiv der Komposition entwickeln. Mathilde Rosier hinterfragt in ihren neueren Werken diese Idee des Bildmittelpunktes in einer visuellen Komposition und gibt schließlich die Vorstellung eines Bildzentrums gänzlich auf. Stattdessen betrachtet sie die Umrisse von Objekten, die Art, wie sie das Licht einfangen sowie ihre Relation im Raum, sodass, ähnlich einer Montage, sämtliche Bildgegenstände durch ihre gleich starke Präsenz einander zu überlagern scheinen. Damit wird es für den Betrachter zunehmend schwieriger, Sinnhaftigkeit und Bedeutung der jeweiligen Objekte zu erfassen und zu durchschauen. Doch genau dieser Verzicht auf etwas Greifbares macht ihre Methode so effizient. In dem Maße, in dem sich die visuelle Montage einem logischen Zugang entzieht, fesselt und fasziniert sie gleichzeitig das Auge des Betrachters.

Mathilde Rosier lebt und arbeitet im französischen Burgund und Berlin.



Anna und Ines Walachowski

Vier Hände, zwei Pianistinnen von Weltklasse, die gemeinsam ihrem Instrument die ganze Palette klanglicher Möglichkeiten entlocken. Anna und Ines Walachowski gehören längst zu den führenden Klavierduos der Gegenwart. Seit knapp zwei Jahrzehnten begeistern die beiden Schwestern mittlerweile ihr Publikum auf den internationalen Konzertpodien. Die aus Polen stammenden Künstlerinnen beeindrucken mit ihrer vitalen Spielweise, die alle Facetten ihres Programmes ausloten: kraftvoll, lyrisch, elegant oder virtuos – großer Erfindungsreichtum kennzeichnet ihre Interpretationen. Dabei stehen sich diese beiden Persönlichkeiten einander keinesfalls im Wege, im Gegenteil – dank ihrer gemeinsamen Lehrer und ihres außergewöhnlichen Einklangs bilden sie mental und gestalterisch eine Einheit, von der sie als Duo profitieren. Ihr Debüt als Klavierduo hatten Anna und Ines Walachowski 1996. Seither konzertieren sie regelmäßig in bedeutenden Musiksälen wie der Berliner Philharmonie, dem Gewandhaus Leipzig, der Liederhalle Stuttgart und dem Prinzregententheater München.

KLAVIERDUO

ANNA UND INES WALACHOWSKI

W. A. MOZART

Sonate C-Dur für Klavier
zu vier Händen KV 521

FELIX MENDELSSOHN BARTHOLDY

Andante und Variationen B-Dur
op. 83a für Klavier zu vier Händen

ROBERT SCHUMANN

Bilder aus Osten op. 66
für Klavier zu vier Händen

JOHANNES BRAHMS

Ungarische Tänze (Auswahl)
für ein Klavier zu vier Händen

MAURICE RAVEL

Bolero für Klavier zu vier Händen
Transkription für Klavier vierhändig
von Maurice Ravel

Samstag, 9. April 2016

20 Uhr im Kaisersaal

Eintritt: 17 Euro / Mitgl. 12 Euro





Musikalische Lesung

Deutschland in den späten 1930er Jahren: Die kleine Liesel wird als Tochter von Verfolgten des Naziregimes in eine Pflegefamilie aufgenommen. Ein Jahr später sucht ein Jude bei der Familie Zuflucht. Nach und nach freundet sich Liesel mit ihm an und entwickelt sich zu seiner Beschützerin. Dabei kommt ihrer Begegnung mit Literatur und Musik große Bedeutung zu. Hier findet sie Trost, Hoffnung und schließlich ein Mittel, der Unmenschlichkeit entgegenzutreten. Sogar der allgegenwärtige Tod, der die Geschichte erzählt, zeigt sich beeindruckt.

Die Musik zu dieser Lesung bezieht sich auf die Geschichte eines Akkordeons, das in dem Roman eine wichtige Rolle spielt. Stilistisch spannt sie einen weiten Bogen – von hörspielartigen Geräuschen über Kammermusik bis hin zu launiger Tanzmusik. Spannungsvoll trägt einen die Musik wie in einem Melodram durch den gekürzten Roman. Eine Hommage an Literatur und Musik – und eine Erinnerung an die Macht der Sprache, die Markus Zusaks Roman in vielen Facetten zeigt. Sie reichen von der Ausdrucksmöglichkeit für Liebe und Solidarität bis hin zur Hetze der Nazi-Propaganda.

LIESEL ODER: WOZU SIND DIE WORTE GUT?

Eine musikalische Erzählung nach Auszügen aus dem Roman »Die Bücherdiebin« von Markus Zusak

Hille Marks – Erzählung
 Elisabeth Wand – Violoncello
 Dorrit Bauerecker – Akkordeon
 Ulrike Neukamm – Oboe

Dienstag, 26. April 2016
20 Uhr im Kaisersaal
Eintritt: 10 Euro / Mitgl. 8 Euro

musica sacra nova



Europäisches Festival für zeitgenössische geistliche Musik Abtei Brauweiler

Jungen, begabten Komponisten ein Podium zu bieten, auf dem sie ihre Fähigkeiten unter Beweis stellen können, ist das eine Ziel des Brauweiler Festivals. Vor allem aber dient dieser Wettbewerb dazu, das Repertoire zeitgenössischer Musik für den Gottesdienst und das Kirchenkonzert zu erweitern und Verantwortliche (Kantoren, Pfarrer) ebenso wie Konzert-/Gottesdienstbesucher für diese Musik zu sensibilisieren und zu begeistern. An qualifiziertem Nachwuchs liegt es jedenfalls nicht. Die Jury hat aus den zahlreich eingereichten Kompositionen die preisgekrönten Werke für A-cappella-Chor und Orgel ausgewählt. Die Preisträgerwerke werden im Abschlusskonzert durch den lettischen Chor »Kamer...« aus Riga zur Aufführung gebracht. Die international renommierten Sänger verfügen über außergewöhnliche stimmliche Fähigkeiten und konnten in der Vergangenheit wichtige internationale Chorwettbewerbe für sich entscheiden. Für das Eröffnungskonzert konnte Dominik Susteck gewonnen werden, der dem Publikum als Organist der Kölner Kunst-Station St. Peter bekannt ist. Er spielt regelmäßig Uraufführungen und ist selbst als Komponist und Autor tätig. Mit dem Mädchenchor am Kölner Dom kommt unter der Leitung von Oliver Sperling ein Ensemble nach Brauweiler, das sich neben den Werken von Romantik und Renaissance v. a. der zeitgenössischen geistlichen Chormusik widmet. Das beachtliche Niveau der jungen Sängerinnen führt sie zu regelmäßigen Konzerten im In- und Ausland.

19. bis 21. Mai 2016

**Die Konzerte beginnen jeweils
um 20 Uhr in der Abteikirche,
Karten sind nur an der
Abendkasse erhältlich**

Orgelkonzert

Donnerstag, 19. Mai, 20 Uhr Abteikirche

Dominik Susteck, Organist

mit Werken von Johann Sebastian Bach,
Yasuko Yamaguchi, Gerhard Stäbler,
Dominik Susteck, Mauricio Kagel

Eintritt: 9 Euro / Mitgl. 7 Euro



Veni Creator Spiritus

Chorkonzert

Freitag, 20. Mai, 20 Uhr Abteikirche

Mädchenchor am Kölner Dom

Leitung: Oliver Sperling

mit Werken von Colin Mawby, Arvo
Pärt, Mårten Jansson, Oliver Sperling,
Knut Nystedt, Eriks Ešenvalds u. a.

**Eintritt: 20 Euro / Mitgl. 15 Euro / Schüler u.
Studenten 6 Euro**



Chor-/Orgelkonzert und Preisverleihung

Samstag, 21. Mai, 20 Uhr Abteikirche

Chor »Kamer...«, Riga (Lettland)

Leitung: Jānis Liepiņš

Orgel: Michael Utz

u. a. mit Werken von Ēriks Ešenvalds,
Imant Raminsh, Arvo Pärt, Urauffüh-
rung der Preisträgerwerke des Chor-
kompositionswettbewerbes u. dt. Erst-
aufführung der platzierten Orgelwerke

Eintritt: 20 Euro / Mitgl. 15 Euro





AGB meets Abtei

In Zusammenarbeit mit dem



NIGEL WILLIAMS,
DER KLASSENFEIND

Eine Aufführung des Literatur-
kurses der Jahrgangsstufe 11 des
Abtei-Gymnasium Brauweiler

Leitung: Susanne Duwe

Samstag, 4. Juni 2016
19.30 Uhr im Kaisersaal
Eintritt frei

AGB meets Abtei – ein Theaterabend gestaltet durch die Schülerinnen und Schüler des Abtei-Gymnasiums Brauweiler (AGB). Es ist eine kleine Premiere: Zum ersten Mal machen Schülerinnen und Schüler des AGB in den Räumen der Abtei Theater. Was sich im Namen so nah ist, soll nun enger zusammenwachsen: Schülerinnen und Schüler des AGB bringen ihre kulturellen Ideen und Aufführungen ab sofort mit ein in das Programm des Freundeskreis Abtei Brauweiler e. V. Freuen Sie sich auf Ausstellungen, Lesungen und weitere Theaterabende im Rahmen unserer Kooperation. Wir beginnen mit Theater: Die Schülerinnen und Schüler des Literaturkurses der Jahrgangsstufe 11 des AGB spielen in einer Bearbeitung das sehr erfolgreiche Theaterstück »Der Klassenfeind« des britischen Autors Nigel Williams von 1981: Die Schüler warten in einem Klassenzimmer auf ihren Lehrer, den »Klassenfeind«, v. a., um ihn fertigzumachen. Als niemand kommt, entschließen sie sich, die »Stunde« selbst abzuhalten. Im Verlaufe dieses Unterrichts erzählen sie von sich, ihren Nöten, ihrem Hass, ihrer Angst und ihren Sehnsüchten.



Stephan Becker Trio

Die Konzerte im Kreuzgang der Abteikirche versprechen aufgrund ihrer einzigartigen Atmosphäre einen besonderen Musikgenuss. In diesem Jahr sorgt dort das Stephan Becker Trio mit seinen Jazz-Klängen für einen reizvollen Kontrast zur Kulisse des mittelalterlichen Kreuzganges. Derzeit gehört das 2010 von Stephan Becker gegründete Klaviertrio zu den gefragtesten Ensembles der Jazzszene. Es hat seit vielen Jahren regelmäßig Engagements in ganz Deutschland und ist zu Gast in vielen Konzerthäusern, Jazzclubs und Festivals, wie dem Jazzgarten in Frankfurt, dem Internationalen Jazzfestival in Hamm und in Glogau (Polen). In den abwechslungsreichen Kompositionen und Improvisationen spiegelt sich die Spielfreude des Trios wider. Der Pianist und Komponist Stephan Becker verbindet moderne Grooves mit der Jazztradition. Der unverwechselbare Sound seiner Band basiert auf rhythmischen Mustern, die aus Funk und Hip-Hop entstanden sind, ausgestaltet mit den Harmonien der reichhaltigen Klangwelt des Jazz. Die Kölner Band bietet live ein besonderes Hörvergnügen.

STEPHAN BECKER TRIO

Stephan Becker – Klavier,
Komposition
Thomas Esch – Schlagzeug
Joscha Oetz – Kontrabass

STEPHAN BECKER
Mondance

A Taste of Time
I met Kenny at the Jamboree
Elegy u. a.

Samstag, 2. Juli 2016
20 Uhr im Kreuzgang
Eintritt: 17 Euro / Mitgl. 12 Euro



Abteigespräch

ABTEIGESPRÄCH 2016

Kultur und Tourismus in der Region

Moderation: Peter Worms

Musik: Pavel Schickmann

Die Abtei Brauweiler präsentiert sich seit Jahren als lokaler und regionaler Kulturstandort von Rang und Bedeutung. Wie wird sie von außen wahrgenommen, wo und wofür steht sie in der rheinischen Kulturlandschaft vor den Toren Kölns? Wohin soll die Reise in den kommenden Jahren gehen, was ist zu tun?

Diskutieren Sie u. a. mit Dr. Reimar Molitor, Geschäftsführer der Region Köln/Bonn e. V. und Mirca Litto, Geschäftsführerin vom Rhein-Erft Tourismus e. V.

Sonntag, 10. Juli 2016
12 Uhr im Kreuzgang
Eintritt frei



KunstTage Rhein-Erft

Zeitgenössische Kunst präsentieren im August 2016 bereits zum 28. Mal rund 48 regionale, nationale und internationale Künstlerinnen und Künstler im historischen Ambiente der Abtei Brauweiler. Am 20. und 21. August verwandelt sich das Abteigelände wieder in eine riesige, eindrucksvolle Galerie, in der alle Facetten bildender Kunst – Malerei, Bildhauerei, Fotografie, Installationen – gezeigt werden. Wichtig ist dem Veranstalter, dem Kulturreferat des Rhein-Erft-Kreises, die Teilnahme auch von jungen hochklassigen Künstlerinnen und Künstlern aus allen Bereichen der Kunst. In der Vergangenheit haben bereits bekannte Künstler wie Günter Grass, Christina Starr, Prof. Wilfried Polke, Gerda Laufenberg u. v. m. ihre Arbeiten im Rahmen der KunstTage Rhein-Erft ausgestellt. Ein Open-Air-Konzert am Samstagabend, ein museumspädagogisches Angebot eines renommierten Museums aus dem Rheinland für Kinder und Jugendliche, Führungen durch die Ausstellungen und kleine, ausgesuchte Kulturleckerbissen runden diese Veranstaltungsreihe ab.

KUNSTGENUSS OHNE
SCHWELLENANGST

Die 28. KunstTage Rhein-Erft

Kooperationspartner sind der LVR, Kulturstiftung der Kreissparkasse Köln, GVG Rhein-Erft, Bauverein Erftstadt, Regionalverkehr Köln, Stadt Pulheim, Freundeskreis Abtei Brauweiler sowie der Rheinische Kultursommer.

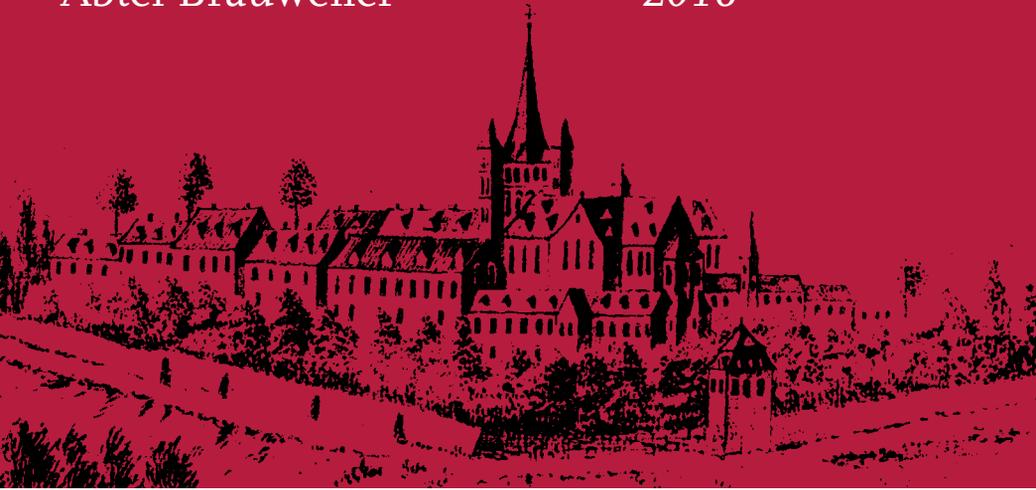
Weitere Infos unter
www.kunsttage-rhein-erft.de

Samstag/Sonntag
20./21. August 2016
Eintritt frei



Musikfestival Abtei Brauweiler

classic nights
2016



Ein abwechslungsreiches Programm mit insgesamt sechs Konzerten erwartet die Besucher des Musikfestivals in einer der attraktivsten Kulissen des Rhein-Erft-Kreises. Entdecken Sie im stimmungsvollen Ambiente des Marienhofes mit seinen Arkadengängen prächtige Orchesterkonzerte sowie international gefeierte Solisten und Ensembles.

Angemeldete Gruppen haben die Möglichkeit an einer Führung durch die Abtei Brauweiler teilzunehmen. Vor den Konzerten und während der Pausen locken kulinarische Angebote im Prälatenhof der Abtei.

Der Vorverkauf für die Konzerte startet am 15. April 2016.

Bei Erwerb von mindestens 3 Karten zu 3 unterschiedlichen Konzerten werden 10% Nachlass auf den Gesamtpreis gewährt.

Bei Vorlage eines entsprechenden Ausweises erhalten Schüler/Studenten und Behinderte 10% Nachlass auf den Kartenpreis.

Für alle Konzerte sind Karten bei KölnTicket und den angeschlossenen Vorverkaufsstellen, Tel. (02 21) 28 01 oder online im Internet unter www.koelnticket.de erhältlich.

Anmeldungen für Führungen durch die Abtei Brauweiler bei kulturinfo rheinland unter Tel. (0 22 34) 99 21 – 555



Orgelnacht

19.30–20.30 Uhr

ORGEL & OBOE

Ionel Radonici – Oboe

Thomas Kladeck – Orgel

20.30–21.30 Uhr

IMPROVISATIONSKONZERT

Gereon Krahorst – Orgel

(Abtei Maria Laach)

22.00–23.30 Uhr

CHATTIN WITH BACH

Daniel Schmahl Quartett

Daniel Schmahl – Trompete &
Flügelhorn

Johannes Gebhardt – Orgel

Wolfram Dix – Percussion

Jan Hoppenstedt – Bassgitarre

Donnerstag, 25. August 2016

19.30–23.30 Uhr in der Abteikirche

(inkl. 1/2 Std. Pause)

Karten erhältlich bei KölnTicket

sowie an der Abendkasse

Eintritt: 20 Euro

zuzüglich System- und

Vorverkaufsgebühren

Das Musikfestival Abtei Brauweiler CLASSIC NIGHTS startet mit einer Orgelnacht. Liebhaber der Orgelmusik werden die barocke Orgel auch in diesem Jahr wieder in vielleicht eher ungewohnten, mit Sicherheit aber spannenden Instrumental- und Klangkombinationen erleben.

Zum Auftakt stimmen Ionel Radonici und Thomas Kladeck mit Musik für Oboe und Orgel auf die Nacht ein. Die beiden Musiker interpretieren Werke von Bach, Fauré, Ravel und Rheinberger. Gereon Krahorst spielt Werke der barocken Meister Matthias Weckmann und Johann Jakob Froberger, deren 400. Geburtstag wir in diesem Jahr feiern. Gereon Krahorst werden Sie in diesem Konzert aber v. a. als Improvisator kennenlernen. Eine Kunst des Orgelspiels, in der sich der Kirchenmusiker und Konzertorganist weltweit einen Namen gemacht hat.

Jazzige Musik im Geiste von Johann Sebastian Bach liefert zum Abschluss das Daniel Schmahl Quartett. Ihm gelingt eine stilsichere Fortspinnung Bach'scher Melodik und Formkunst in die Welt des Jazz.



Michael Villmow

Inspiziert von Landschaften und Stimmungen sind die Kompositionen, die sich unter dem Programmtitle »Nordlichter« versammeln. Während Edvard Grieg in seinem op. 40 dem barocken dänisch-norwegischen Dichter Ludvig Holberg mit den Mitteln eines romantischen Streichorchesters huldigt, wartet der erste Satz seiner Peer-Gynt-Suite mit einem der schönsten und bekanntesten Flötensole der Romantik auf. In die raue Küstenlandschaft Englands und Schottlands führt uns das Programm mit der Konzertouvertüre »Die Hebriden« von Felix Mendelssohn Bartholdy, die er angeregt von einer Reise 1833 komponierte. Aber nicht nur Komponisten der Romantik, auch zeitgenössische Künstler lassen sich von der Musik des Nordens inspirieren. Für den Saxofonisten Michael Villmow ist das v. a. die Musik Norwegens, wo er seine Kindheitsjahre verbrachte. Für die CLASSIC NIGHTS entstand seine Auftragskomposition »Nordlicht«. Das Neue Rheinische Kammerorchester Köln spielt unter der Leitung von Michael Utz, Kirchenmusiker an St. Nikolaus, Brauweiler, und künstlerischer Leiter des Musikfestivals Abtei Brauweiler CLASSIC NIGHTS.

NORDLICHTER

Michael Villmow – Saxofon
Neues Rheinisches Kammer-
orchester Köln

Leitung: Michael Utz

EDVARD GRIEG

»Aus Holbergs Zeit« op. 40
(Auszüge)

MICHAEL VILLMOW

»Jeg Er, Jeg Var«

EDVARD GRIEG

»Peer Gynt«, Suite Nr. 1 op. 46

FELIX MENDELSSOHN BARTHOLDY

»Die Hebriden«, Ouvertüre op. 26

MICHAEL VILLMOW

»Nordlicht«, Suite für Orchester,
Viola, Saxofon und Perkussion (UA)

Freitag, 26. August 2016
20 Uhr im Marienhof
Karten erhältlich bei KölnTicket
sowie an der Abendkasse
Eintritt: 25–40 Euro
zuzüglich System- und
Vorverkaufsgebühren



Adrienne Haan

SOIRÉE FRANÇAISE

Adrienne Haan – Sopran
WDR Funkhausorchester

Leitung: Noam Zur

Moderation Nicolas Tribes

CLAUDE DEBUSSY (Arr. Noam Zur)
Prélude à l'après-midi d'un faune

Préludes (I. Livre) – UA (Auswahl)

JACQUES IBERT
Divertissement

CHANSONS
Padam Padam
Milord
Le Port d'Amsterdam
Youkali-Tango Habanera
Sous le Ciel de Paris u. a.

Samstag, 27. August 2016
20 Uhr im Marienhof
Karten erhältlich bei KölnTicket
sowie an der Abendkasse
Eintritt: 20–35 Euro
zuzüglich System- und
Vorverkaufsgebühren

Die »Soirée française« ist auch eine Hommage an das französische Chanson und seine großen Stars. Die international bekannte Chanson- und Musicalsängerin Adrienne Haan lässt die schönsten Lieder berühmter Chansonniers wie Jacques Brel, Edith Piaf u. a. wiederaufleben. Liebe, Leid und Leidenschaft – Adrienne Haan bringt den Esprit des französischen Chansons auf faszinierende Art und Weise mitreißend auf die Abtei-Bühne, moderiert von Nicolas Tribes (WDR).

Umrahmt wird das Bühnenprogramm mit stimmungsvollen Orchesterwerken von Jaques Ibert und Claude Debussy. Eine Auswahl der ursprünglich für Klavier komponierten Préludes von Claude Debussy wird das WDR Funkhausorchester Köln in Brauweiler in einer Bearbeitung des israelischen Dirigenten und Komponisten Noam Zur uraufführen.

Das WDR Funkhausorchester Köln ist heute das einzige Sinfonieorchester europaweit, das auf Unterhaltungsmusik in ihrer gesamten Bandbreite spezialisiert ist: Musical, Spieloper und Operette, Filmmusik und Nischen der klassischen Musik.



Swing Society

Wer kennt sie nicht, die Hits von George Gershwin, Benny Goodman, Duke Ellington, Hoagy Carmichael, Sidney Bechet und anderen Größen der amerikanischen Unterhaltungsmusik der 1930er bis 1960er Jahre? Engelbert Wrobel's Swing Society, eine der führenden Swingbands in Europa, wird sie in Brauweiler in der klassischen Smallband-Besetzung mit vierköpfiger Rhythmusgruppe und Klarinette (oder Saxofon) zu Gehör bringen. Der Sound der Band wird geprägt durch das kraftvolle, brillante und ausdrucksstarke Spiel des Bandleaders Engelbert Wrobel sowie durch ausgefallene, von Klarinette, Gitarre und Piano dreistimmig gespielte Arrangements.

Im Laufe der Jahre ist die Gruppe mit vielen Gastsolisten aufgetreten. Besonders zu erwähnen ist die von 1997 bis 2004 währende, regelmäßige Zusammenarbeit mit dem legendären Schweizer Musiker und Entertainer Hazy Osterwald. Auch Dan Barrett, der weltbekannte Posaunist, Trompeter und Arrangeur begleitet die Band seit 1999. Andere Gäste waren u. a. Silvia Droste, Charly Antolini, Gretje Kauffeld und Bucky Pizzarelli.

ENGELBERT WROBEL'S SWING SOCIETY

Engelbert Wrobel – Klarinette,
Saxofon

Rolf Marx – Gitarre

Chris Hopkins – Klavier

Henning Gailing – Bass

Oliver Mewes – Schlagzeug

Mittwoch, 31. August 2016
20 Uhr im Marienhof
Karten erhältlich bei KölnTicket
sowie an der Abendkasse
Eintritt: 20–35 Euro
zuzüglich System- und
Vorverkaufsgebühren



Internationales Opernstudio Köln

LIEBESSCHWÜRE UND HÖLLENFAHRTEN

Arien, Ensembles und Ouvertüren
von Mozart, Bizet, Puccini u. a.

Mitglieder des Internationalen
Opernstudios Köln

Neue Philharmonie Westfalen

Leitung: Rainer Mühlbach

Samstag, 3. September 2016
20 Uhr im Marienhof
Karten erhältlich bei KölnTicket
sowie an der Abendkasse
Eintritt: 25–40 Euro
zuzüglich System- und
Vorverkaufsgebühren

Opernfreunde werden in diesem Konzert einen Parforceritt durch die Gefühle erleben. Solisten des Internationalen Opernstudios der Oper Köln singen bekannte Arien und Ensembles u. a. aus Opern von W. A. Mozart, Georges Bizet und Giacomo Puccini. Themen wie Verführung (Don Giovanni, »Reich mir die Hand mein Leben«), Tragik (La Bohème, »Che gelida manina«), Temperament (Carmen, »Schmuggler«-Quintett), Höllenfahrt (Don Giovanni, Komturszene) bringen die ganze Bandbreite menschlicher Empfindungen auf die Bühne. Mit der Neuen Philharmonie Westfalen steht den Sängern, die in der laufenden Spielzeit auch in großen Produktionen in Köln zu hören sind, ein Orchester zur Seite, das sich zunehmend auch als Tourneepartner für Solisten (Elīna Garanča, Lang Lang, Erwin Schrott, Anna Netrebko u. a.) etabliert. Die musikalische Leitung hat der Dirigent Rainer Mühlbach, der bereits an vielen wichtigen europäischen Opernhäusern gastierte. An der Oper Köln, wo er derzeit unter anderem das Internationale Opernstudio leitet, hat er Aufführungen von Mozart, Rossini und Poulenc dirigiert.



The Gospel Family of Christ

Gospel – hinter diesem Begriff verstecken sich lebendige, mitreißende Lieder aus afroamerikanischen Gemeinden der USA. Sie alle basieren auf der Urform schwarzer, geistlicher Sklavengesänge. Heute gibt es eine Vielzahl unterschiedlicher Stile, von Spiritual oder Traditional über Contemporary Black Gospel Music bis zu Urban Gospel, Country Gospel oder Gospel Rock u. a. Sie alle dienen der Verbreitung der christlichen Botschaft. Die Gospel Family of Christ konzentriert sich auf Contemporary Black Gospel und einige europäische Lieder aus dem Bereich White Gospel. Der Chor besteht aus ca. 30 Sängern aus ganz NRW. The Gospel Family of Christ tourte schon durch die USA, begleitete Edwin Hawkins (Oh Happy Day) und andere Gospelgrößen und konzertiert in ganz Deutschland. Angelika Rehaag gründete das Krefelder Gospel Musik Festival und die Gospel Academy Krefeld. Sie leitet 6 Gospelchöre, mit denen sie regelmäßig Konzertreisen in die USA unternimmt, arbeitet als Trainerin für Chorleiter sowie in Deutschland und Europa als Seminar- und Workshop-Leiterin für Contemporary Black Gospel Music.

GOSPEL-KONZERT

The Gospel Family of Christ
& Band

Leitung: Angelika Rehaag

Sonntag, 4. September 2016
12.30 Uhr im Marienhof
Karten erhältlich bei KölnTicket
sowie an der Tageskasse
Eintritt: 8–15 Euro
zuzüglich System- und
Vorverkaufsgebühren



Helmut Anton Zirkelbach

TOTENTANZ

Ausstellung – Lesung – Konzert
 Der »Totentanz« ist seit dem Mittelalter ein wichtiges Thema in der Bildenden Kunst, der Musik und der Literatur. Er verdankt seine Entstehung der sog. Tanzwut, die während der Großen Pest (1347–1353) als exzessive Reaktion und auch als metaphorisches Bild aufkam. Der personifizierte Tod tanzt mit den Vertretern der Lebensalter und Stände, er weist damit sowohl auf seine Unerbittlichkeit als auch auf die nachfolgende Gerechtigkeit hin. So ist er v. a. auch ein Aufruf zum gottgefälligen Leben. Im Kontext der Ausstellung verweist die Trilogie aus Bild, Wort und Ton auf den großen thematischen Zusammenhang, der mit ausgewählten Beispielen aus Literatur und Musik zu einem Gesamterlebnis verdichtet wird.

28.10. bis 27.11.2016
im Winterrefektorium
Di bis So 14–17 Uhr
Eintritt frei

Helmut Anton Zirkelbach hat sich besonders mit Radierungen einen Namen gemacht. Seine Formensprache bewegt sich zwischen expressivem Realismus und abstrahierenden wie informellen Ausdrucksweisen. In kleinen und großen Formaten verbindet er auch Öl, Graphit und Acryl zu beeindruckenden Arbeiten, in denen monochrome Farbfelder neben bewegter Linienkunst stehen. Jährlich werden seine Werke im In- und Ausland sowie auf Kunstmessen präsentiert. Schwerpunkt dieser Ausstellung sind künstlerisch und technisch brillante Bilder aus dem »Tailfinger Totentanz« (2008), der mit seinen Symbolen und Metaphern eine ganz eigene Geschichte beschreibt. Aber auch das thematische und formale Umfeld von zum Beispiel Melancholie, Vergänglichkeit, Verbindung von Tod und Leben sowie nicht-figurativen Farbfeldern erweitert das Blickfeld und hinterlässt keine Endzeitstimmung. Es ist eine Ausstellung, die nachdenklich macht und zugleich begeistert. Die Ausstellung bietet eine konzentrierte Begegnung mit aktueller Kunst der Radierung auf höchstem Niveau.



Literarischer Totentanz

In der Regel denkt man beim Wort Totentanz an Gemäldezyklen. Doch auch die Literatur hat ihr Totentanz-Genre. Ihre Hochzeit hat sie im Mittelalter, einer Zeit, in der sich die Menschen, Gewalt, Kriegen und Seuchen ausgesetzt sahen. Aber auch schon in der Antike findet sich diese Thematik, die bis in die Gegenwartsliteratur bestehen bleibt: Die Allegorie des tanzenden Knochenmanns. Die Gleichheit aller vor dem Tod, der Triumph des Todes. Jeder muss sterben, man kann ihm nicht ausweichen. Macht, Vermögen und Schönheit sind nutzlos. Es kommt auf die richtige Vorbereitung auf das Leben nach dem Tod an. In der Mitte unserer Themenwoche »Totentanz« gelegen, erwartet Sie ein spannender literarischer Querschnitt. Die Lesung zum »dans macabre« führt von Anakreon über Vado-Mori-Gedichte aus dem 13. Jahrhundert und Texten der Ars Moriendi (15. Jahrhundert) zu so großen Namen wie Johann Wolfgang von Goethe, Arthur Rimbaud, Rainer Maria Rilke und Thomas Mann. Zu Lyrik und Sagen treten Kurzgeschichten und philosophische Abhandlungen.

LITERARISCHER TOTENTANZ

Eine Lesung als spannender Querschnitt durch die Jahrhunderte

Abbildung: Max Slevogt,
»Totentanz«

Samstag, 29. Oktober 2016
20 Uhr im Kaisersaal
Eintritt: 10 Euro / Mitgl. 8 Euro



Minguet Quartett

MINGUET QUARTETT

Ulrich Isfort – 1. Violine
Annette Reisinger – 2. Violine
Aroa Sorin – Viola
Matthias Diener – Violoncello

W. A. MOZART
Streichquartett G-Dur KV 387

ANTON WEBERN
Sechs Bagatellen op. 9 (1913)

PETER RUZICKA
2. Streichquartett
»...FRAGMENT...« (1970)

GUSTAV MAHLER
Ich bin der Welt abhanden
gekommen (Bearb.: A. Reisinger)

FRANZ SCHUBERT
»Der Tod und das Mädchen« D 810

Samstag, 12. November 2016
20 Uhr im Kaisersaal
Eintritt: 17 Euro / Mitgl. 12 Euro

Den Abschluss der Trilogie von Ausstellung, Lesung und Konzert zum Thema Totentanz bildet ein Konzert des Minguet Quartetts. Hier erhalten Empfindungen musikalischen Ausdruck, die von expressiven Psychogrammen in Weberns Bagatellen über das unter dem Eindruck des Selbstmordes Paul Celans entstandene Streichquartett Peter Ruzickas bis zur düsteren Stimmung von Schuberts »Totentanz« reichen. In leidenschaftlichen Interpretationen versuchen die vier Musiker des Minguet Quartetts (Namenspatron ist Pablo Minguet, ein spanischer Philosoph des 18. Jahrhunderts) ihren Zuhörern einen Zugang zu diesen Empfindungen zu bereiten.

Das Ensemble konzentriert sich auf die klassisch-romantische Literatur und die Musik der Moderne gleichermaßen und engagiert sich durch zahlreiche Uraufführungen für Kompositionen des 21. Jahrhunderts. Das 1988 gegründete Quartett zählt heute zu den international fragtesten Streichquartetten und gastiert in allen großen Konzertsälen der Welt. 2010 wurde das Minguet Quartett mit dem begehrten ECHO Klassik ausgezeichnet.



43. Orgelkonzertreihe

21. Januar

Orgelkonzert – Pomp and Circumstance

Hans-Dieter Karras, Braunschweig

18. Februar

Gregorianik und Orgel

Schola Maastricht, Ltg: Hans Heykers

Orgel: Jo Louppen

17. März

Orgelkonzert

Ignace Michiels, Brügge (Belgien)

21. April

Orgelkonzert

Matthias Mück, Magdeburg

19. Mai

Orgelkonzert

Dominik Susteck, Köln

im Rahmen des Festivals Musica Sacra Nova

16. Juni

Blechbläser und Orgel

Blechbläserensemble, Musikhochschule Köln

Ltg.: Matthias Kiefer, Orgel: Michael Utz

7. Juli

Orgelkonzert

Kristian Olesen, Roskilde (Dänemark)

25. August (19.30–23.30 Uhr)

Orgelnacht

8. Eröffnungskonzert Musikfestival Abtei

Brauweiler CLASSIC NIGHTS

15. September

Orgelkonzert (Beginn: 19.30 Uhr)

Michael Utz, Brauweiler

J. S. Bach, Dritter Theil der Clavierübung

6. Oktober

Klarinette und Orgel

Raffaele Bertolini, Klarinette

Ennio Cominetti, Orgel

17. November

Orgelkonzert

Christoph Hauser, Fürstenfeldbruck

31. Dezember, 22 bis 23 Uhr

Trompete und Orgel

N.N.

weitere Infos: www.kirchenmusik-brauweiler.de

Eintrittspreis pro Konzert 9€ (7€ für Mitglieder des FAB). Bei Einzahlung von 55€ kann eine Jahreskarte erworben werden (gültig für alle 12 Konzerte, inkl. der 3 Konzerte der »Orgelnacht«): St. Nikolaus Brauweiler, »Jahreskarte 2016«, Raiffeisenbank Frechen-Hürth eG, IBAN: DE49 37062365 1000113162, BIC: GENODED1FHH



Hieronymus Bosch, Der Heuwagen (Ausschnitt)



Blick auf Goslar

Planung und Leitung: Dr. Jenny Graf-Bicher, Lothar Meisenburg und Dr. Kornelia Weinfurter

Veranstalter bei Fahrten ist das jeweilige Reiseunternehmen. Über das detaillierte Programm mit weiteren Führungen und die Anmeldeöglichkeiten werden die Mitglieder des Freundeskreises gesondert informiert.

Kunstreisen

's-Hertogenbosch

16./17. April

Vor 500 Jahren starb der Maler Hieronymus Bosch. Zu seinen Ehren trägt das Noordbrabant's Museum in seiner Heimatstadt 's-Hertogenbosch wesentliche Arbeiten des Werks zu einer einzigartigen Ausstellung zusammen. An der Schwelle zur Neuzeit stehend, verbindet Bosch mittelalterliche Heilserwartung mit genauer Naturbeobachtung und entwickelt dabei eine völlig eigenständige Fantastik und Fabulierfreude. Die mittelalterlich geprägte Stadt 's-Hertogenbosch bildet den passenden Rahmen zur Ausstellung und lädt zu weiteren Erkundungen ein.

Goslar – Hildesheim – Braunschweig

11.–15. September

Schmucke Fachwerkstädte, Dome und Kaiserpfalzen bilden die Stationen dieser Kunstreise. Die Stadt Goslar, die ihr mittelalterliches Gepräge am reinsten erhalten hat, bietet rund um den Marktplatz herausragende Zeugnisse aus der Blütezeit zwischen dem 12. und 16. Jahrhundert. Hildesheim glänzt durch Kleinode aus romanischer Zeit. Der Dom mit den Bronzetüren und dem Radleuchter aus dem 11. Jahrhundert sind ebenso wie die gleichzeitig erbaute Michaeliskirche Höhepunkte der Reise. Braunschweig ist die Stadt des Welfenkönigs Heinrich des Löwen. Sein Grabmal ist ein großartiges Werk der späten Romanik.

Tagesfahrt

11. Juni, Kornelimünster und Aachen: Besuch der Kunstsammlung NRW in der ehemaligen Reichsabtei Kornelimünster, Besichtigung von Dom und Schatzkammer in Aachen

Ausstellungsbesuch

19. und 20. Januar, Köln: Wallraf-Richartz-Museum & Fondation Corboud: »Schalcken – gemalte Verführung«

Die Klosterspieler von Brauweiler e. V.

Die Klosterspieler von Brauweiler haben es sich zum Ziel gesetzt, das Kulturangebot im Rhein-Erft-Kreis zu beleben. Die Klosterspieler arbeiten mit dem Regisseur Christos Nicopoulos zusammen, der künstlerischer Leiter des Kölner Horizont-Theaters ist. In diesem Jahr steht das Stück von Guy Rewenig »Die Maikäfer überfallen ein Landhaus« auf dem Programm. Eine Groteske, die einem jeden den Spiegel vor das Gesicht hält.

10. bis 12., 17. bis 19. sowie 24./26. Juni 2016
jeweils 20 Uhr; Informationen zum Kartenverkauf
siehe www.klosterspieler.de und Aushang



Klosterspieler von Brauweiler

Verein für Geschichte e.V. Pulheim

Auswahl aus dem Programm 2016

Mehrtägige Studienfahrten

9. bis 19. Mai, Studienfahrt ins Périgord – Erkundungen im Tal der Dordogne und in Bordeaux

15. bis 20. Juli, Studienfahrt nach Halle, Naumburg, Merseburg und Leipzig-Erkundungen im schönen Land an der Saale

Eintägige Exkursionen/Führungen

5. März und 13. August, »Wanderung« über die Dächer des Kölner Domes

13. März, Führung durch die Synagoge in Köln

30. April, Führung durch St. Maria im Kapitol

11. Juni, Besuch beim »Decke Pitter« – Die Glocken im Kölner Dom

2. Juli, Exkursion in die östliche Vulkaneifel, ehemalige Synagoge in Niederzissen, Doppelkirche St. Cyriakus in Niedermendig, Deutsches Vulkanmuseum Lava-Dome mit Lavakeller in Mendig



Marktplatz in Halle an der Saale

17. September, Exkursion nach Bornheim-Sechtem und Bornheim-Walberberg: Siedlungsentwicklung von der Römerzeit bis in die frühe Neuzeit

25. November, »Der unterirdische Dom« – Die Ausgrabungen unter dem Kölner Dom

weitere Infos unter www.vfg-pulheim.de oder vfg-pulheim@gmx.de (Verein für Geschichte e.V. Pulheim, Brunostr. 45, 50259 Pulheim)

Freundeskreis Abtei Brauweiler e. V.

Zur Planung, Abstimmung und Durchführung eines vielfältigen Kulturprogramms in der ehemaligen Benediktinerabtei wurde der »Freundeskreis Abtei Brauweiler e. V.« ins Leben gerufen, dem neben den Trägern der Abtei und der Abteikirche, dem Landschaftsverband Rheinland und der Katholischen Kirchengemeinde St. Nikolaus Brauweiler, die Stadt Pulheim und die Evangelische Kirchengemeinde Weiden-Brauweiler als geborene Mitglieder angehören. Der Freundeskreis will auch materiell zur Pflege und Ausgestaltung der Abtei und vor allem der Abteikirche als überragendem Kulturdenkmal beitragen.

Der Mitgliedsbeitrag beträgt jährlich 30 € (Eheleute 40 €), für Schüler, Studenten, Auszubildende 15 €. Bankverbindung Kreissparkasse Köln, IBAN: DE46370502990156000611 (BIC: COKSDE 33)

Vorstand (Dezember 2015)

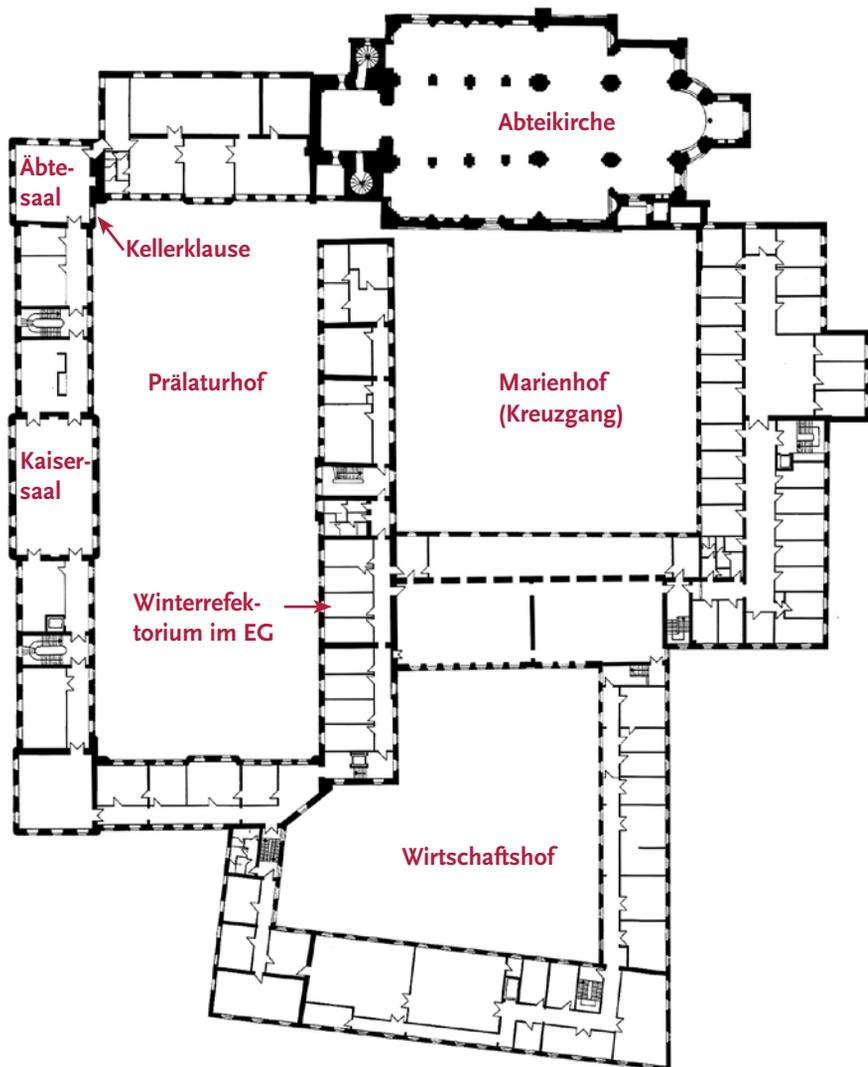
Vorsitzender	Dr. Jürgen Rüttgers
Stv. Vorsitzender	Peter Michael Soénius
Schatzmeister	Alois Schlaus
Stv. Schatzmeister	Bruno Hermanns
Geschäftsführer	Dr. Peter Weber

Geb. Mitglieder	Milena Karabaic M. A. (Landschaftsverband Rheinland) Florian Herpel (Stadt Pulheim) Pfarrer Peter N. Cryan (Kath. Kirchengemeinde Brauweiler) Pfarrerin Wiebke Waltersdorf (Ev. Christuskirche Brauweiler-Königsdorf) Sascha Rüttgers (Leiter der Abteiverwaltung)
-----------------	---

Beisitzer	Horst Grosspeter Michael Goldbach Anne Leudts Lothar Weinmiller Peter Heesen
-----------	--

Kuratorium

Vorsitzender	Dr. Karlheinz Gierden
--------------	-----------------------



Anreise nach Brauweiler

PKW: A1, Ausfahrt Köln-Lövenich, über B55 (Aachener Straße) stadtauswärts bis Kreuzung Bonnstraße, rechts Richtung Brauweiler (Abtei ausgeschildert)

ÖPNV: Hbf. Köln, S-Bahn Köln – Düren (S12), Bf. Lövenich, Bus 961 bis Haltestelle Brauweiler Kirche; oder: Hbf. Köln, RB Köln – Mönchengladbach, Bf. Pulheim, Bus 980 bis Haltestelle Brauweiler Kirche

Führungen durch die Abtei Brauweiler
Anmeldung bei kulturinfo rheinland unter
Tel. (0 22 34) 99 21 – 555

Impressum

Herausgeber

Freundeskreis Abtei Brauweiler e. V., 2016

Texte und Redaktion

Dipl.-Kfm. (FH) David Kotkowski

Silke Lingenberg M. A.

Jutta Weis M. A.

Grafische Gestaltung

Jutta Weis M. A., Pulheim

Druck

tanmedia, Köln

Bildnachweis

Titel unter Verwendung einer Federzeichnung von Peter Laporterie: Das Abteigelände im Jahre 1795 nach Nordwesten (vgl. Abb. S. 1)

Grundriss Abtei (Zeichnung): Gottfried Reinhard, LVR-Amt für Denkmalpflege im Rheinland

Programmfotos: Mathilde Rosier: Detlev Illgner: AbteiChor St. Nikolaus: Ingrid Tönnessen; Mädchenchor am Kölner Dom: Bernhard Walterscheid; Michael Villmow: Siri Knudsen; Adrienne Haan: Thomas Kölsch; Int. Opernstudio Köln: Paul Leclaire; KunstTage Rhein-Erft: Sassenroth; Minguet-Quartett: Frank Rossbach; Literarischer Totentanz: wikipedia/Museum Georg Schäfer, Schweinfurt; Orgel: Kath. Kirchengemeinde St. Nikolaus Brauweiler

Kunstreisen/Geschichtsverein: Hieronymus Bosch: Het Noordbrabants Museum; Goslar: wikipedia/Thomas; Halle: wikipedia/omits

Grußwort, Terminübersicht und Großfotos: Theo Gerhards, Christine Hartmann, Thorsten Kern und Oliver Tripp

Alle anderen Fotos: Künstler und Agenturen

Verschenken Sie Kultur mit einem

GeschenkGutschein

für die Veranstaltungen des Freundeskreises Abtei Brauweiler e.V.
Musik · Kunst · Theater · Literatur



Freundeskreis Abtei Brauweiler e.V., Ehrenfriedstraße 19
50259 Pulheim, Tel. (0 22 34) 98 54 240, abtei-brauweiler@lvr.de



Bücherstube Brauweiler

Mathildenstr. 6
50259 Pulheim
Telefon 0 22 34 / 832 02
Fax 0 22 34 / 20 52 41
e-mail: buecherbrauweiler@t-online.de



**Praxis für
Logopädie &
Kommunikation**
Stefanie Grotenhöfer

- Sprach-, Sprech-, Schluck- und Stimmstörungen
- Stimm- und Kommunikationstraining für Berufssprecher

Termine nach Vereinbarung. Alle Kassen und Privat.

Augustinusstraße 7, 50226 Frechen-Königsdorf, Telefon 02234 27 94 22
(im Gewerbehof am Bahnhof/  direkt am Haus)



• BÜHNE

• VERANSTALTUNG

• TECHNIK

SCHENK MUSIC&LIGHT • Nettogasse 40 • 50259 Pulheim • 0223499299902 • mail@sm&l-media.de

www.sm&l-media.de



arloff & hofmann
steuerberatungsgesellschaft mbh

**Wir sind DATEV Mitglied und Partner für Klein- und Mittelbetriebe
Unser Leistungsangebot für Sie:**

- Erstellung der Lohn- und Finanzbuchhaltung
- Erstellung der Jahresabschluss und Steuerklärungen
- Finanz- und Liquiditätsplanung
- Beratung bei Existenzgründungen

ehrenfriedstraße 42-46

50259 pulheim

02234 pulheim-kommunikation

fax 02234 999 60

fax 02234 999 622

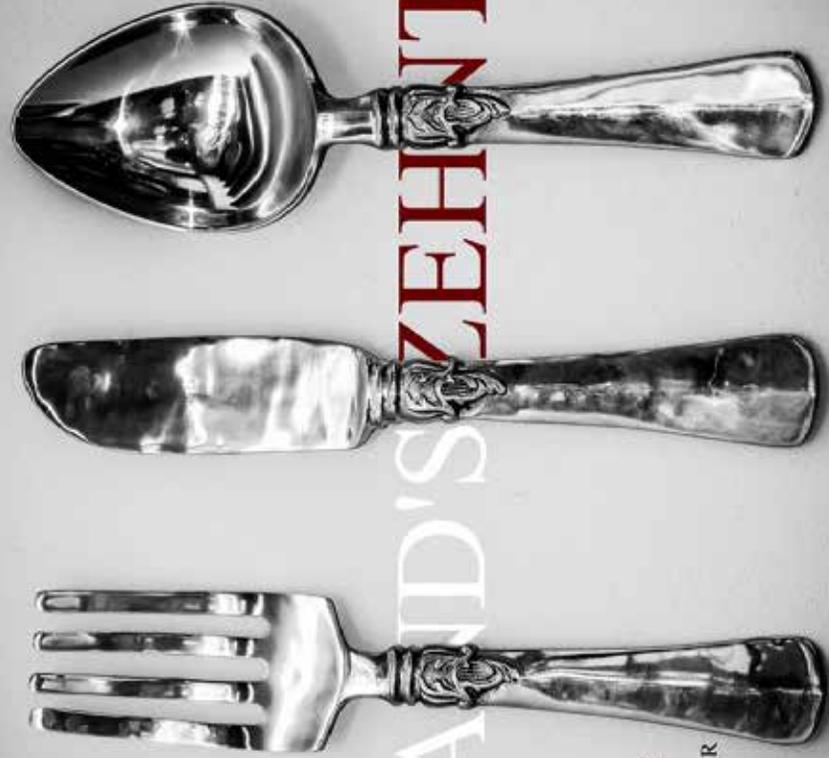
email arloff-hofmann@datev-net.de

www.arloff-hofmann.de

RESTAURANT

BIERGARTEN

CATERING



RULAND'S ZEHNTHOF

RULAND'S ZEHNTHOF
ZEHNTHOFSTR. 3
50259 PULHEIM - DANSWEILER
Telefon: 02234 82883

info@rulands-zehnthof.de

rulands-zehnthof.de

facebook.com/rulandszehnthof



ABTEI-PARK HOTEL

GARNI



·BRAUWEILER·

Inh. Simon Werner Flehmer

Das Hotel liegt zentral und dennoch ruhig in der Ortsmitte von Brauweiler, gegenüber dem Prälaturgebäude der Abtei. Es verfügt über 49 Doppelzimmer, Einzelzimmer und schöne Suiten (Nichtraucher), die alle mit Dusche, Bad, Bademantel und Föhn ausgestattet sind.

Telefon, Schreibtisch, SAT-TV, Internetzugang in allen Zimmern sind ebenso selbstverständlich wie der Stellplatz für Ihren PKW. Die angereisten Gäste erhalten einen Welcome-Drink und kleine Häppchen zur Stärkung.

Sonntags wird das umfangreiche Frühstücksbuffet mit Sekt ergänzt und garantiert den Gästen einen fröhlichen Einstieg in den Tag. Wir bieten übrigens das Sonntags-Frühstücksbuffet nicht nur für Hotelgäste an!

Ein Besuch im Abtei-Park Hotel lohnt sich also immer.

Bernhardstraße 50 www.abtei-parkhotel-brauweiler.de

50259 Pulheim E-Mail: abtei-park-hotel@netcologne.de

Telefon (0 22 34) 96 46 20 Telefax (02234) 8 92 32